APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Ungarn

10. bis 18. Oktober 2021

Reiseleiter: Christian Roesti und Dániel Balla

Standvögel und herbstlicher Vogelzug in Ungarn

In Ungarn lassen sich im Herbst viele stimmungsvolle Beobachtungen machen, hier fliegen Blässgänse zu den Schlafplätzen (Foto: Christian Roesti)

Mit den weiten Steppen- und Feuchtgebieten und den schönen Eichen- und Buchenwäldern gehört Ungarn zu einem der attraktivsten Ländern Osteuropas. Im Oktober ist in Ungarn das Beobachten der Zugvögel und ganz speziell des Kranichzugs kaum zu überbieten. Es rasten bis zu 160'000 Kraniche im Gebiet des Hortobágyi-Nationalparks. Sie machen hier einen längeren Halt auf dem Weg von den Brutgebieten im Norden Europas nach Süden, wo sie in Israel und im nördlichen Afrika überwintern. Das Schauspiel des Kranichzugs lässt sich direkt von unserer Lodge in Balmazújvárosaus beobachten.

Fotos: Alle Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Reise nach Ungarn im Herbst 2021 aufgenommen. Wir danken den Autoren herzlich für die Beteiligung an diesem Reisebericht.

Titelbild: Kraniche im Flug (Foto: Hanspeter Bossard)

10.10. Abstecher in den Kiskunság-Nationalpark

Die Flugreisenden treffen um 9:45 Uhr in Budapest auf die Bahnreisenden und gleichzeitig treffen wir auf unseren sympathischen Reiseleiter Dániel Balla. Unser Chauffeur heisst Norbert. Wir fahren für die ersten Beobachtungen südlich von Budapest in den Kiskunság Nationalpark. Zu Beginn ist das Wetter regnerisch und kalt, aber es wird immer besser und am Abend ist es dann sogar schön. Schon bald erspähen wir bei Bugyi auf einer kleinen Anhebung ein grosser Trupp Grosstrappen, weit weg von den Strassen und von uns, aber gleichwohl schön. Etwas später sehen wir eine Kornweihe und es hat hunderte Kiebitze, die hier rasten, um im Verlauf des Herbstes weiter südlich ins Winterquartier zu ziehen. Auf einmal entdecken wir weit weg einen grossen, zweiten Trupp Grosstrappen, dem wir uns annähern, bis ein Seeadler sie auffliegen lässt. Es hat viele Hohltauben und Stare auf den Feldern. Wir fahren weiter durch den Nationalpark und plötzlich geben uns einige Schwarzkehlchen Anhalt, auszusteigen. Schon bald fliegt ein immaturer Seeadler an uns vorbei. Danach wird es Zeit, um uns auf den Weg zu machen nach Komlóska im Zemplén-Gebirge, im nordöstlichen, bewaldeten Ungarn. Bei einem «Comfort-Stopp» an einer Tankstelle entdecken wir einen Kaiseradler auf einem Masten einer Hochspannungsleitung. Wir fahren bis in die Nacht hinein, so dass wir um ca. 19:15 Uhr bei der gemütlichen Unterkunft Sólyomvár-Lak anzukommen. Hier nehmen wir im schönen Saal des Hotels das Abendessen ein. Heute war für viele TeilnehmerInnen ein strenger, langer Tag und wir sind froh, als wir nach dem Listen schreiben ins Bett können. In Ungarn gibt es zurzeit keine Maskenpflicht, wir gewöhnen uns schnell daran.

11.10. Ein Steinkauz auf dem Kamin

Kaum aus dem Hotel herausgekommen, sehen wir um 7:00 Uhr gegenüber von unserem Hotel auf einem Kamin einen Steinkauz, den wir gut im Fernrohr betrachten können. Wir gehen im Dorf Komlóska die Strasse herunter und sehen einen Trupp Kernbeisser. Immer wieder überfliegen uns Trupps von Erlenzeisigen. Beim Zurückgehen können wir viele spannende Beobachtungen machen. Ein Buntspecht-Männchen hat eine Baumnuss in einer Astgabel befestigt und hämmert auf ihr herum, ein Eichelhäher macht ihm die Beute streitig. Nur kurze Zeit später findet Pius einen Mittelspecht an einem Strommasten. Alle können ihn wunderbar beobachten. Um 8:00 Uhr essen wir ein reichhaltiges Frühstück und nach dem Frühstück treffen wir unseren Guide Zoltan, mit dem wir die nähere Umgebung entdecken werden. Nördlich von Erdőbénye suchen wir in einem Tälchen im Wald nach dem Weissrückenspecht, einer seltenen Spechtart. Der Wald ist wunderschön. Wir hören und sehen den Waldbaumläufer, die Sumpfmeise und den Kleiber aber kaum Spechte. Es zeigt sich, wie wenig in einem Wald im Oktober laufen kann. Ein paar Waldarbeiter sorgen für Geräusche! Wir essen in einem schönen Rebberg mit Blick auf die Ebene Mittagessen. Am Nachmittag versuchen wir unser Glück mit dem Habichtskauz auf einem Berg mit der TV-Antenne von Tokaj. Gerade nachdem Walther gesagt hat: «aus dem Auto heraus sei es ja unmöglich den Kauz zu sehen», schreit er, als gäbe es kein Morgen **(«da da da da»**). Er sieht einen Habichtskauz nur ca. 10 m oberhalb der Strasse; wunderschön – aber leider nicht für alle sichtbar. Später sehen wir einen weiteren Habichtskauz auf einem Skiliftseil während mehreren Minuten - ein verdienter Lohn für die lange Suche. Kurz vor dem Einnachten sehen

wir als «Pünktchen auf dem i» noch den Uhu auf einer Kiefer, genau dort, wo wir ihn nach dem Mittagessen gesucht haben. Er macht sich bereit für die nächtliche Jagd.

Steinkauz auf dem Kamin gegenüber dem Hotel in Komlóska (Foto: Hanspeter Bossard)

Eichelhäher und Buntspecht bei der Schmiede des Buntspechtes mit einer Baumnuss (Foto: Detlef Stiller)

Mittelspecht an einem Telefonmasten, das Highlight des Morgens (Foto: Detlef Stiller)

Eine weibliche Larve der Steppengrille musste als Ersatz für den nicht gesehenen Uhu hinhalten! (Foto: Werner Geiger)

12.10. Buchenwälder und der Tokajer Weisswein

Vor dem Frühstück treffen wir uns wieder für einen Spaziergang zum Fussballplatz von Komlóska. Wieder werden wir vom Steinkauz auf demselben Kamin empfangen. Nach dem Frühstück versuchen wir nochmals, den Weissrückenspecht doch noch zu Gesicht zu bekommen. Nördlich von Erdőbénye gehen wir einen Waldweg hoch in einen wunderschönen Wald. Es windet leicht und es ist schwierig, überhaupt einen Vogel ausfindig zu machen, geschweige denn einen Weissrückenspecht. Wir essen bei einem Fussballplatz unseren Lunch und sehen dabei einen fliegenden, juvenilen Kaiseradler zusammen mit einem Mäusebussard. Auch bei der Suche entlang eines schönen Bächleins, finden wir keinen Weissrückenspecht. Dafür beobachten wir eine Familie von vier Grauspechten und es gelingen uns sogar gute Fotos.

Lebensraum des Weissrückenspechts. Der Weissrückenspecht lebt bevorzugt in alten Buchenwäldern mit viel Totholz, oft entlang von kleinen Gewässern (Bild: Christian Roesti)

Kurz vor dem Abendessen suchen wir die Ebene bei Szegilong ab. Es hat einige Stieglitze, Grünfinken und wir hören vorbeifliegende Hänflinge. Auf einem Busch sitzt ein exponierter Raubwürger. Bei der Abbruchkante des Flusses Bodrog locken wir den Kleinspecht an, der sofort reagiert. Ein Weibchen lässt sich längere Zeit beobachten. Den Abend lassen wir in einem Weinkeller mit sympathischem Personal ausklingen und wir geniessen den Tokaj-Weisswein und das feine Essen.

Männlicher Grauspecht (Bild: Hanspeter Bossard)

Fluss Bodrog. Hier konnten wir den Kleinspecht wunderbar beobachten (Bild: Pius Kunz)

Stimmungsbild mit Pferdewagen (Bild: Catherine de Reynier)

13.10. Ein Sperber aus dem Foto-Hide

Wir packen unsere Koffer und müssen das gemütliche Hotel in Komlóska verlassen. Am Morgen fahren wir in Richtung Süden, nach Debrecen, wo wir ein Foto-Hide mitten im Wald nördlich von Debrecen besuchen. Für viele ist diese Erfahrung neu und wir gehen mit gemischten Gefühlen ins «Drinking Hide». Schon bald kommen die ersten Kohlmeisen und auch eine Sumpfmeise erscheint. Werner ist empört als wir ihn auffordern, die Kohlmeise zu fotografieren! «So etwas kann ich doch meiner Frau nicht heimbringen! Dann darf ich nie mehr auf eine Reise mit»! Wir beobachten vier Kernbeisser beim Trinken. Plötzlich ist ein junger Sperber da und er badet mit Geduld nur ca. 4 m vor uns im Pool. So schön haben viele von uns noch nie einen Sperber gesehen. Nach einem warmen Mittagessen auf einem verlotterten Picknickplatz fahren wir in die schön gelegene Bibic Nature Lodge mit gemütlichen und geräumigen Zimmern. Hier erspähen wir neben den ersten Kranichen bis zu vier junge Kaiseradler auf einmal. Am Abend besuchen wir den Schlafplatz der Kraniche. Bis spät am Abend fliegen tausende Kraniche in den flachen See, zwischendurch überfliegen uns hunderte Saatkrähen mit wenigen Dohlen und Trupps von Grau- und Blässgänsen. In den Schlickflächen hat es wenige Bekassinen und Grosse Brachvögel sowie drei Säbelschnäbler. Das Schauspiel mit den Kranichen ist unvergleichlich. Der ganze Horizont ist gefüllt von scheinbar unendlich langen Kranich- und Gänsetrupps. Noch als wir uns wegen der Dunkelheit auf den Heimweg begehen müssen, fliegen immer noch Kraniche ein. Es ist herrlich und ein einmaliges Erlebnis!

Diesen jungen Sperber konnten wir minutenlang beobachten (Foto: Christian Roesti)

Der Eichelhäher zeigte vor dem Sperber keinerlei Furcht (Foto: Kurt Räz)

Kernbeisser-Männchen beim Baden (Foto: Kurt Räz)

Diese Sumpfmeise erschien immer nur für kurze Zeit (Foto: Christian Roesti)

14.10.2021: Eine Rothalsgans unter vielen Blässgänsen

Heute regnet es am Morgen und ein naher Buntspecht ist das grösste Highlight auf dem kurzen Morgenspaziergang. Nach dem Frühstück suchen wir die Steppe vor unserer Lodge ab. Plötzlich taucht ein Würgfalke auf, der einen Mäusebussard von einem Kadaver verscheucht. Anhand der Grösse muss es ein Weibchen sein, es ist fast so gross wie der Bussard. Ein sehr später, weiblicher Gartenrotschwanz weilt unter mehreren Hausrotschwänzen. Später fahren wir noch einmal zu den Fischteichen mit dem Kranichschlafplatz. Dániel entdeckt unter den vielen Grau- und Blässgänsen eine Rothalsgans- eine Riesenhighlight. Bis am Schluss sehen sie alle, auch Werner! Es hat viele Kiebitze und dutzende, wenn nicht hunderte Dunkle Wasserläufer. Wir essen in einem Stadtpark von Nádudvar, um anschliessend bei der Mülldeponie mit hunderten von Saatkrähen und Dohlen in die weite Steppe hinauszufahren. Aus dem Auto ausgestiegen gehen wir an einem Laubfrosch vorbei und sehen zuerst relativ wenige Vögel. Einige Feldlerchen rufen, später ein Wiesen-, und ein Rotkehlpieper. Bei einem Bauernhof angekommen entdecken wir zuerst ein grosser Trupp Goldregenpfeifer und ein sitzender Wanderfalke. Kurz darauf entdecken wir grosse Highlight: ca. 26 Mornellregenpfeifer. Wir nähern uns als Einheit an und können die Vögel wunderbar beobachten! Zusammen mit dem Steppenfeeling ist es ein sehr schönes Erlebnis.

Die Kraniche fressen tagsüber auf den Feldern vor allem Maiskörner (Foto: Kurt Räz)

Ein Laubfrosch mitten in der Steppe (Foto: Werner Geiger)

Ein Trupp Mornellregenpfeifer (Foto: Detlef Stiller)

15.10.2021: Es trompeten die Kraniche

Heute gibt es einen langen Tag und viele großartige Beobachtungen. Am Morgen starten wir bereits um 6:15 Uhr, um zum Schlafplatz der Kraniche zu fahren. Wir möchten sie in der Morgendämmerung beim Abflug zu den Nahrungsgründen beobachten. Der Geräuschpegel der Kranichrufe ist umwerfend, Walthers Dezibel-Messer zeigt 70 Dezibel an! Immer wieder fliegen Kraniche an uns vorbei, sie merken allerdings eindeutig, dass wir auf dem Beobachtungsturm sind und ziehen links und rechts an uns vorbei!

Fliegende Kraniche im Morgenlicht (Foto: Detlef Stiller)

Im Schlick läuft eine Zwerggans, die leider nach zu kurzer Zeit gemeinsam mit Blässgänsen davonfliegt. Nach dem Frühstück besuchen wir den Waldohreulenschlafplatz im Stadtzentrum und es ist absolut genial, die Tiere aus nächster Nähe zu sehen. Wir entdecken die Fotografie mit Fernrohr und Smartphone! Später fahren wir zum Beobachtungsturm unweit der Lodge. Hier hat es tausende Gänse, darunter zwei Weisswangen- und zwei Zwerggänse! Es ist eine grosse Herausforderung, die Zwerggänse unter den vielen Blässgänsen zu sehen. Wegen einem fliegenden Seeadler fliegen alle Tiere auf, ein riesiges Spektakel. Danach fahren wir an die Theiss («only 20 minutes»), um eine super Fisch- oder Gulaschsuppe zu essen. Auf dem Verdauungsspaziergang sehen wir dank Kurt, der den Blick nicht nur nach oben gerichtet hat, Laubfrösche, danach einen Waldbaumläufer und einen Mittelspecht. Bei der Rückfahrt nach Balmazújváros sehen wir aus dem Auto einen Adlerbussard. Als wir alle draussen sind, müssen wir immer wieder den Standort wechseln, weil er über einer Hecke hin- und herfliegt. Später nähert er sich uns und die Fotografen können ihn sogar sehr gut fotografieren. Wir beenden

den Tag auf dem Beobachtungspavillon der Lodge, wo wir einfliegende Kraniche, Gänse und Steppenmöwen beobachten. Das Abendessen ist wie immer gut und die Stimmung lustig.

Ein junger Kranich sucht seine Eltern. Die Rufe, die er dabei ausstösst, erinnern mehr an einen Singvogel als an den Ruf der adulten Kraniche (Foto: Hanspeter Bossard)

In diesem grössten Fischteich des Gebietes übernachten abertausende Kraniche (Foto: Christian Roesti)

Waldohreule im Tageseinstand (Foto: Christian Roesti)

Europäischer Laubfrosch *(Hyla arborea)* (Foto: Kurt Räz)

Den Adlerbussard wollte niemand verpassen! (Foto: Kurt Räz)

Adlerbussard (Foto: Hanspeter Bossard)

16.10.2021: Blutspecht und Würgfalke

Auf dem Morgenspaziergang haben wir Glück mit dem Blutspecht. Wir gehen der Strasse entlang ins Dorf Balmazújváros hinein, um den Blutspecht zu suchen. Es geht nicht lange, bis wir ihn auf einem Stromleitungsmasten erspähen. Er hackt und zimmert kunstgerecht und wir können ihn lange beobachten und sogar fotografieren. Nach dem Frühstück fahren wir am Nordrand in die Puszta, um den Würgfalken zu beobachten. Nach kurzer Zeit sehen wir ihn über die Steppe fliegen. Beim Zurückgehen fliegt ein Männchen auf die Robinien unweit von unserem Startpunkt. Es ist speziell, diese seltene Falkenart so exponiert zu sehen.
Den Nachmittag verbringen wir in den bekannten Fischteichen von Hortobagy. Es hat eine schöne Zwergscharbe und die Schnatterenten sind im Prachtkleid. Von einem Beobachtungsturm sehen wir einen Seeadler und bis zu 5 Rohrweihen gleichzeitig. Auf der Rückfahrt machen wir einen kurzen Stopp bei den Gänsen auf dem Beobachtungsturm und bei den Waldohreulen im Stadtzentrum.

Durch einen Seeadler aufgebrachte Enten, Bläss- und Graugänse (Foto: Christian Roesti)

Unsere Lodge am Rand von Balmazújváros ist wunderschön gelegen (Foto: Christian Roesti)

Männchen der Vierpunktigen Sichelschrecke (Foto: Kurt Räz)

17.10.2021: Bart- und Beutelmeisen im Schilf, fliegende Rohrdommeln

Am Morgen versuchen wir unser Glück bei den Fischteichen südlich von Hortobagy, um die schilfbewohnenden Bart- und Beutelmeisen zu Gesicht zu bekommen. Wir haben Glück und mit etwas Anlocken können die Fotografen sogar beide Arten schön fotografieren. Wir sehen als absolutes Highlight mehrere Rohrdommeln, einmal fliegen uns sogar gleich zwei Tiere über den Kopf. Bei einem weiteren Fischteich finden wir schnell ein paar Moorenten im Schlichtkleid und Annemarie entdeckt eine Tafelente. Einen letzten Stopp machen wir an einem Fischteich mit vielen Silber- und Graureihern. Plötzlich springen vor uns hunderte Fische aus dem Wasser als wollten sie uns «tschüss» sagen! Ein wahnsinniges Spektakel. An einer Autobahnraststätte verabschieden wir uns von Kurt und Annemarie, die mit Dániel und

seiner Freundin zum Bahnhof Keleti fahren. Der Rest der Gruppe übernachtet am Flughafen im Ibis Styles Hotel, wo wir richtig gute Speisen serviert erhalten!

Männliche Bartmeise (Foto: Hanspeter Bossard)

Männliche Beutelmeise (Foto: Hanspeter Bossard)

Männchen der Herbst-Mosaikjungfer (Foto: Kurt Räz)

Waldbrettspiel (Foto: Kurt Räz)

Das Abschiedsspektakel am Fischteich (Foto: Kurt Räz)

18.10.2021: Rückreise in die Schweiz

Wir fliegen mit der Swiss planmässig nach Zürich. An das Tragen der Gesichtsmaske müssen wir uns erst wieder gewöhnen.

Ich möchte mich bei euch allen ganz herzlich für die schöne Reise bedanken, auch für den Inhalt des kleinen Säckleins. Mir hat die gute und auch immer lustige Stimmung viel Freude bereitet.

Hongrie, 10.-18. Oktober 2021 (Bild: Catherine de Reynier)

Buntspecht in Komlóska (Foto: Kurt Räz)

Stimmung bei den Kranichen (Foto: Magdalena Pinardi)

Larve der Steppengrille (Foto: Kurt Räz)

Unser lokaler Reiseleiter Dániel Balla (Foto: Kurt Räz)

Unsere Reisegruppe von links nach rechts: Theo, Kurt, Catherine, Annemarie, Walther, Magdalena, Pius, Vreni, Lotti, Hanspeter, Werner, Detlef, Christian, Norbert (Foto: Dániel Balla)

		So, 10.	Mo, 11.	Di, 12.	Mi, 13.	Do, 14.	Fr, 15.	Sa, 16.	So, 17.
Orte		Kiskunsag	Erdőbénye	Makkoshotyka	Debrecen	Nagyhegyes	Nagyhegyes	Balmazújváros	Hortobagy
		Anreise	Tokaj TV	Szegilong	Balmazújváros	Nádudvar	Tiszacsege	Fischteiche	Rückreise
1	Graugans	x			x	x	x	x	x
2	Blässgans				x	x	x	x	x
3	**Zwerggans**						**x**		
4	Weisswangengans						x	x	
5	**Rothalsgans**					**x**			
6	Höckerschwan				x	x		x	x
7	Löffelente				x	x		x	x
8	Schnatterente				x			x	x
9	Pfeifente					x	x	x	
10	Stockente			x	x	x	x	x	x
11	Spiessente				x			x	
12	Krickente				x	x	x	x	x
13	Tafelente								x
14	Moo**rente**								x
15	Reiherente								x
16	Fasan (Jagdfasan)	x		x	x	x	x	x	x
17	Zwergtaucher							x	x
18	Haubentaucher				x	x		x	x
19	Schwarzhalstaucher								x
20	**Rohrdommel**								**x**
21	Graureiher	x			x	x	x	x	x
22	Silberreiher	x			x	x	x	x	x
23	**Zwergscharbe**				**x**			**x**	**x**
24	Kormoran	x			x	x	x	x	x
25	**Kaiseradler**	**x**		**x**	**x**	**x**		**x**	
26	Sperber	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Habicht							x	
28	Rohrweihe				x	x		x	x
29	Kornweihe	x			x	x	x	x	x
30	**Seeadler**	x			x	x	x	x	x
31	**Adlerbussard**						**x**		
32	Mäusebussard	x	x	x	x	x	x	x	x
33	**Grosstrappe**	**x**							
34	Wasserralle								x
35	Teichhuhn								x
36	Blässhuhn								x
37	**Kranich**	**x**			**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
38	Säbelschnäbler				x	x			
39	Kiebitz	x			x	x	x	x	x
40	Goldregenpfeifer	x				x			
41	Kiebitzregenpfeifer					x			
42	Sandregenpfeifer				x	x			

43	**Mornellregenpfeifer**					**26**			
44	Grosser Brachvogel				x	x	x	x	x
45	Kampfläufer					x			x
46	Alpenstrandläufer					x			x
47	Zwergstrandläufer					x			
48	Bekassine	x			x	x	x	x	x
49	Waldwasserläufer								x
50	Dunkler Wasserläufer					x			
51	Grünschenkel				x			x	
52	Lachmöwe	x			x	x	x	x	x
53	Sturmmöwe					x	x		
54	Steppenmöwe					x	x	x	
55	Strassentaube	x		x	x	x	x	x	x
56	Hohltaube	x							
57	Ringeltaube	x	x	x	x		x		
58	Türkentaube	x		x	x	x	x	x	x
59	Uhu		x						
60	**Habichtskauz**	**(x)**	**x**						
61	Steinkauz		x	x	x			x	
62	**Waldohreule**						**!**	**x**	
63	Eisvogel			x		x		x	x
64	Mittelspecht		x	x			x		
65	Kleinspecht			x					
66	**Blutspecht**						**x**	**!**	**x**
67	Buntspecht	(x)	x	x	x	x	x	x	x
68	Schwarzspecht		x	x	x			x	
69	Grünspecht		x	x	x			x	
70	**Grauspecht**			**x**					
71	Turmfalke	x	x	x	x	x	x	x	x
72	Merlin	x							
73	**Würgfalke**					**x**	**x**	**!**	
74	Wanderfalke					x			
75	Raubwürger	x	x	x	x	x		x	x
76	Eichelhäher	x	x	x	x		x	x	x
77	Elster	x	x	x	x	x	x	x	x
78	Dohle	x			x	x	x	x	x
79	Saatkrähe	x			x	x	x	x	x
80	Nebelkrähe	x	x		x	x	x	x	x
81	Kolkrabe		x	x	x				
82	Sumpfmeise		x	x	x				
83	Blaumeise		x	x		x	x	x	x
84	Kohlmeise		x	x	x	x	x	x	x
85	**Beutelmeise**								**x**
86	**Bartmeise**					x			x

87	Schwanzmeise		x	x	x				
88	Feldlerche	x				x	x	x	
89	Haubenlerche	x					x		
90	Rauchschwalbe	x							
91	Zilpzalp	x	x	x	x	x	x	x	x
92	Sommergoldhähnchen			x					
93	Wintergoldhähnchen	x	x	x					
94	Zaunkönig	x	x	x	x	x	x	x	x
95	Kleiber		x	x	x		x		
96	Waldbaumläufer		x	x			x		
97	Gartenbaumläufer				x				
98	Star	x	x	x	x	x	x	x	x
99	Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x
100	Singdrossel		x	x		x		x	
101	Misteldrossel		x	x	x				x
102	Wacholderdrossel		x						
103	Rotkehlchen		x	x	x	x	x		
104	Hausrotschwanz	x	x	x	x	x	x	x	x
105	Gartenrotschwanz					x			
106	Schwarzkehlchen	x					x	x	x
107	Haussperling					x	x	x	
108	Feldsperling	x	x	x	x	x	x	x	x
109	Heckenbraunelle		x	x			x		
110	Gebirgsstelze		x	x					
111	Bachstelze	x		x	x	x	x	x	
112	Wiesenpieper	x		x		x	x	x	x
113	Baumpieper	x							
114	Rotkehlpieper	x			x	x		x	
115	Buchfink	x	x	x	x		x	x	x
116	Bergfink	x		x			x		
117	Kernbeisser		x	x	x			x	x
118	Gimpel		x						x
119	Grünfink	x	x	x		x	x	x	x
120	Bluthänfling			x			x	x	x
121	Distelfink	x	x	x	x	x	x	x	x
122	Girlitz								x
123	Erlenzeisig	x	x	x	x		x	x	x
124	Grauammer								x
125	Goldammer	x		x					
126	Rohrammer	x				x	x	x	x
	Feldhase	x			x		x	x	
	Reh	x			x		x		x
	Mufflon		x						

	Eichhörnchen		x		x				
	Rotfuchs			x					
	Goldschakal					(x)			
	Wasserbüffel						x		
	Steppenrind							x	x
	Ur-Ochs							x	
	Przewaldski-Pferd							x	
	Weinhähnchen								x
	Grüne Strandschrecke							x	
	Buntbäuchiger Grashüpfer							x	x
	Wiesengrashüpfer								
	Gottesanbeterin								x
	Tagpfauenauge							x	
	Admiral				x	x			x
	Waldbrettspiel								x
	Europäischer Laubfrosch					x	x		x
	Herbst-Mosaikjungfer							x	x
	Karpfen								x
	Arten pro Tag	**52**	**41**	**50**	**62**	**67**	**62**	**70**	**70**

Vielen Dank!

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

www.apusbirding.ch